

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen.
Kreis = Stadt Plauen.

Dreizehnter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

No. 17. Freitags, den 24. April 1801.

Deutschland.

Nach an die dritte Hansestadt, an Bremen, ist nun die Reihe gekommen, von fremden Truppen besetzt zu werden, indem sie ein Bataillon Preußen am 12. d. in ihrer Neustadt aufnehmen mußte.

Dänemark.

Der Waffenstillstand mit der Englischen Flotte ist auf 14 Wochen verlängert worden, während welcher Zeit sich die Engl. Flotte in der Weite eines Kanonenschusses von der Dän. Küste entfernt halten muß, sich aber gegen baare Bezahlung mit den nöthigen Bedürfnissen vom Lande aus versehen kann.

Rußland.

Der neue Kaiser hat seine Regierung

mit einigen sehr löblichen Ufassen eröffnet, die, wenn sie anders auf Wahrheit gegründet sind, zu angenehmen Hoffnungen berechtigen. Dahin gehören z. B. die Ufassen, daß freie Handlung seyn; alle Bücher wieder ins Land dürfen; alle Gesellschaften frei seyn sollen; der Malteserorden aufgehoben worden; sich Jeder kleiden kann, wie er will, nur anständig; Niemand mehr, wenn der Kaiser oder eine Person der kaiserl. Familie kommt, aus seinem Wagen auszusteigen gebraucht ic. Die Engl. Matrosen sind in Freiheit gesetzt worden und auch das Embargo auf die Engl. Schiffe hat der Kaiser zurückzunehmen versprochen, wenn England das auf die Russischen, Dänischen und Schwedischen Schiffe gelegte gleichfalls aufheben will.

)

Eng-

England.

Es ist gewiß, daß von der Engl. Regierung der Französischen neue Friedensvorschläge gethan und diese aufs Beste aufgenommen worden sind. Man hofft daher, daß nicht nur mit Frankreich, sondern zugleich auch mit den Nordischen Mächten die nähern Unterhandlungen bald eröffnet werden dürften.

Frankreich.

Auch mit Neapel hat nun die Republik Friede, welchen der König mit Aufopferung einiger Provinzen erlangt hat. Bei Ostende soll ein Wunderthier, in Gestalt eines Pferdes, 8 Schuh, 5 Zoll hoch und verhältnißmäßig lang, mit großem Schweif, fleckiger und gegen Flintenkugeln undurchdringlicher Haut, zwei, wie Stahl, harten und scharfen Floßfedern zc. aus dem Meere plötzlich hervorgekommen seyn und am Lande Schrecken verbreitet, 20 Schaafse auf einmal verzehrt haben zc. Am andern Tag sollen einige 30 Einwohner so glücklich gewesen seyn, es bei seiner abermaligen Erscheinung hinter dem Ohr zu verwunden und dann mit Negen lebendig zu fangen. Wahrscheinlich eine ächte Bänkelsängererfindung.

Vorsicht im Gebrauch der aus Menschenhaaren verfertigten Puzwaaren *).

Herr Latina, Wundarzt in Paris,

*) Eingesandt.

hat darauf aufmerksam gemacht, wie vorsichtig man mit den aus Menschenhaaren geflochtenen Halsbändern, Ringen, Arm-Uhr- und Stockbändern seyn müsse. Er wurde nämlich zu einem jungen Frauenzimmer gerufen, welches rund um den Hals einen Ring von eiternden Knötchen bekommen hatte. Nachdem er lange der Ursache dieses außerordentlichen Zufalls nachgespürt hatte, entdeckte er endlich, daß sie von einem Halsbände von Haaren herrührte, welches dieses Frauenzimmer seit einigen Wochen trug.

Viele dergleichen Waaren, die wir aus Frankreich erhalten, werden aus den Haaren der in Hospitälern oft an abscheulichen Krankheiten Verstorbenen verfertigt, und da man dabei unterläßt, sie vorher gut zu reinigen, so entstehen dann allerhand Krankheiten davon.

Eben das gilt auch von den falschen Haartouren, Zöpfen, Locken und Perücken, die jetzt häufig von Damen getragen werden. Man muß sich billig wundern, wie ein ekles Frauenzimmer sich entschließen kann, ihr feines, volles und gesundes Haar mit fremden, oft unreinen Haaren zu besudeln. Mögen auch die Perückenmacher die Haare vorher waschen, kochen und reinigen, so ist doch bekannt, daß sie die feuchten und selbst mit Todesschweiß durchnästen, geschmeidigen Haare lieber kaufen, und theurer bezahlen,

zahlen, als ausgedörrte und trockne, die bei ihnen in gar keinem, oder doch sehr geringen Werthe stehen. Die ersten Aufkäufer fremder Haare, welches gewöhnlich Juden sind, werden sich noch weniger darum bekümmern, welche Krankheiten in den Scheiteln wütheten, deren Haare sie erhandeln, wenn sie dabei nur einen guten Gewinn machen können.

Todesanzeige.

Wir verloren am 17. April im Voigtlande einen sehr achtungswerthen Mann. Es starb an diesem Tage Herr D. Medicina Schäffel zu Mühltröck, etliche 30 Jahr alt, an einem Nervenieber. Gründliche, auf Akademien und durch fortgesetztes Studium erworbene Kenntnisse gaben ihm als Arzt schon einen großen Werth, noch mehr aber die gewissenhafteste und sorgfältigste Ausübung seiner Pflicht, wenn sie auch mit der größten Anstrengung seiner Kräfte verbunden war. Auch der Grund seiner letzten Krankheit waren zu ermüdende und angreifende Geschäfte, ohne gehörige, auf den Körper angewendete Aufmerksamkeit.

Ein wahres Fest war es für den guten Entschlafenen, wenn man mit ihm über Fortschritte seiner Kunst sprach, und Schriften zu bekommen, die neue Aufschlüsse enthielten, dieß war sein stetes und rastloses Bestreben. Mit Kummer sprach er oft von

der Unzulänglichkeit der Arzneigelehrsamkeit, mit Kummer davon, daß der Arzt oft die, die er am liebsten rettete, durch den Tod verlieren mußte. Hätte der Gute gewußt, daß auch er, leider so früh, eine ähnliche Ursache des Kummers für seine Aerzte werden würde, so würde er, um seiner Familie willen, der er zu bald entrisen wurde, noch mehr gejammert haben. —

Sanft ruhe die Asche des Edlen, der verkannt von vielen, tausendmal mehr werth war, als viele derer, die ihn verkannten! —

Ein Freund warf diese Blume auf das Grab des edlen Entschlafenen, um seinem Kummer über den zu frühen Tod desselben Luft zu machen.

Semmel- und Brod-Taxe.

Bei der Stadt Plauen vom 1sten bis ult. April 1801.

Da der Scheffel

Waizen 5 Thlr. — also das Viertel
1 Thlr. 6 gr —

An Aufwand — 23 gr.

5 Thlr. 23 gr.

Der Scheffel Korn 3 Thlr. 8 gr.

also das Vtl.

20 gr.

An Aufwand — 22 gr.

4 Thlr. 6 gr.

Der Scheffel Korn 3 Thlr. 8 gr.

An Aufwand — 7 =

3 Thlr. 15 gr.

gegolten; so sollen

Ein

Ein Paar Semmeln	—	4 Loth	—
Ein Paar Pfennigbrod	—	7 = 1½ Qu.	
Ein Dreierbrod	—	11 = ¼	—
Ein Groschenbrod	1 Pf.	20 =	—
Ein 2 Groschenbrod	3 =	8 =	—
Ein 3 Groschenbrod	4 =	28 =	—
Ein 4 Groschenbrod	6 =	16 =	—

wiegen, und sonst wohl ausgebacken seyn.

Plauen, am 30. Merz 1801.

Bürgermeister und Rath das.

Avertissements.

Mit Auszahlung der Gewinne 3ter Classe der von Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen, zum Besten der neuen Zucht- und Arbeitshäuser gnädigst angeordneten 31sten Lotterie, wird den 4. May d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses, und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: so hat sich derselbe während der im 9ten Artickel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist von dem bei dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bei dem Hauptcolleeteur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bei der Lotterie-Haupt-Expedition mit Einwendung oder Vorzeigung des Original-Looses schriftlich zu melden.

Die Loose zur Vierten Classe, deren Ziehung den 1sten Juny d. J. geschieht, müssen bei Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4 gr. mit Inbegrif des Aufgeldes erneuert werden.

Dresdem, am 14. April 1801.

Churfürstl. Sächs. Zucht- und Arbeits-Haus Lotterie-Haupt-Expedition.

Da weil. Johann George Störs zu Rodersdorf hinterlassene Frohnherberge auf den 13. May 1801

freiwillig subhastiret werden soll: so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und ist das Subhastationspatent beim hiesigen Richter angeschlagen.

Rodersdorf Unt. Th. den 9 März 1801.

Herrl. Hübschmannsche v. Gerichte das.

Es ist bei Gelegenheit des letzten Delsnitzer Balles ein Matin von braunen Tuch, mit rothen Schnüren und schwarzen Manschetten eingefast, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solchen gegen ein ansehnlich Douceur bei dem Kaufmann Schenkel zu Delsnitz abzugeben.

Eine große Saallampe, mit gedoppeltem, geschliffenen Crystallbehänge; desgl. andere div. Gläser, sind um billigen Preis zu verkaufen bei Beyerlein.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1801. den 18. April	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	7	—	1	6	—	1	4	—
Korn	—	20	6	—	19	6	—	18	6
Gerste	—	15	6	—	14	6	—	13	—
Hafer	—	8	—	—	7	—	—	—	—

Fleisch-Laxe pr. Pfund:

Rindfleisch	•	2 gr. 6 pf.	Schöpffleisch	•	1 gr. 10 pf.
Schweinfleisch	•	3 gr. 3 pf.	Kalbfleisch	•	1 gr. 6 pf.